

sie, welche im Geiste des Menschen edle Gedanken und edle Entschlüsse keimen, wachsen und gedeihen lassen. — Sei eingedenk, daß dieses Leben, dem du so viele Achtung schuldig bist, dir nur auf kurze Zeit gegeben ist. Verschwende es nicht in übermäßigen Vergnügungen, gestatte dir nur das zur Erheiterung, was zu deinem Wohl und zum Besten Anderer dient, oder vielmehr, deine Erheiterung bestehe hauptsächlich in edler Wirksamkeit, d. h. darin, mit großherziger Brüderlichkeit deines Gleichen zu dienen und sie zu erfreuen. Und endlich, indem du so das Leben liebst, denke an das Grab, das dich erwartet. Sich die Nothwendigkeit des Sterbens zu verhehlen, ist Schwachheit, welche den Eifer für das Gute verringert. Du sollst durch eigene Schuld diesen feierlichen Augenblick nicht beschleunigen, aber ihn auch nicht aus Feigheit entfernen. Welche Art des Todes dir auch beschieden sei, bereite dich, sie mit würdiger Kraft zu empfangen, und sie mit der ganzen Aufrichtigkeit und Stärke des Glaubens zu heiligen.

14. Portugiesische Bauernregeln.

Der portugiesische Volkskalender ist eben so gut mit seinen gereimten Bauernregeln für jeden Monat im Jahre geschmückt, wie dies mancher deutsche Kalender noch bis in die neueste Zeit ist. Jene Bauernregeln gleichen an Naivetät der Form und des Inhalts den deutschen auf ein Haar und liefern somit einen neuen Beitrag zu der Bewahrheitung des Satzes: daß der Bauer, und was mit ihm zusammenhängt, trotz der Verschiedenheit des Klimas und der Nationalität, auf der ganzen Welt der und das Nämliche sei.

Die vorzüglichsten dieser im Original gereimten Sprüchwörter sind folgende:

Januar: Wenn der Januar kommt, so steige auf die Berge; siehst du, wie es rings umher grün wird, so weine; siehst du aber den kahlen Boden, so magst du singen.

Ein nasser Januar ist zwar nicht gut für das Korn, aber dagegen nicht schlecht für die Heerde.

Von den Blüthen des Januar füllt Niemand den Keller.

Februar: Wenn es im Februar nicht regnet, so giebt es weder gutes Heu, noch Roggen.

Regen im Februar macht dem Wucherer den Garauß.

Für einen Theil des Februar darfst du noch Holz aufsparen.

März: Wenn es im März donnert, so rüste Handwerkszeug und Arme. Wer im März die Bäume (Neben) schneidet, wird sich später den Schooß mit Früchten füllen.

Wenn du einen guten Kürbis willst, so mußt du ihn im März stecken.

April: Ein kühler April bringt Wein und Brod die Fülle.

Am Anfang oder gegen das Ende pflegt der April schlimm zu sein.

Ein April, der kühl und feucht ist, füllt den Keller und macht das Vieh fett.

Mai: Ist der Mai trüb und windig, so wird das Jahr schön.

Wer im Mai das kurze Gras abmäht, wird weder Frucht, noch Heu bekommen.

Juni: Regen im Johannes ist dem Weinstocke und dem Korn schädlich.

Um St. Peter betrachte deinen Oelgarten; findest du dort eine Traube, so hast du hundert zu erwarten.

Juli: Ein Morgen Landes ist im Mai die Ochsen und den Wagen werth, im Juli die Ochsen und das Joch.

August: Der erste August ist auch der erste Herbsttag. Regen im August giebt Safran, Honig und Wein.

Wer nicht im August drischt, wird mit saurem Gesicht dreschen.

September: Der August bringt zur Reife, im September herbstet man.

Der August hat die Last, der September erndtet die Frucht.

Der September vertrocknet entweder die Quellen, oder er hebt die Brücken ab.

Pflege deine Wiesen gut, so wirst du dein Vieh fetter machen.

October: Wer Pachtgeld einnimmt, jubelt; wer welches zahlen muß, jammert.

Wer es zu Etwas bringen will, der muß im Hause verlaufen und auf dem Markte einkaufen.

Führe Dünger auf deinen Acker, so wird es dir das Land bezahlen.

November: Am Allerheiligen Tag liegt Schnee auf dem Felde.

An St. Andreas ist es den ganzen Tag über Nacht.

Wer seine Gerste gut düngt, dem trägt sie hundertfältig, und wenn das Jahr feucht war, so hast du nichts zu besorgen.

Es wird Niemand reich, der nicht auch reichschaffen ist.

December: Im August soll man nicht über Land gehen, im December nicht über See.

Müßiggang ist der Schlüssel zur Armuth.

Das Geld des Wucherers flit mit seinem Herrn zu Tische.